

4.2 VIELFALT MACHT STARK

65. Europäischer Wettbewerb

Mein Kinderbuch:



„Die Stärke Europas besteht eigentlich darin, dass es eine Summe verschiedener Mentalitäten und Kreativitäten ist, das Gegenteil von Gleichschaltung und Einebnung.“ (Lennart Meri 1929-2006, estnischer Schriftsteller, Filmemacher und Politiker)

Leitfrage: Wie macht Vielfalt Europa stark?

Laura Bittner, In der Fochmühle 24, 65558 Gückingen
Tel.: 06432/644544, E-Mail: laurabittner02@gmail.com
Politik und Wirtschaft, Herr Gawinski, Adolf-Reichwein-Schule Limburg, 12D

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Einleitung</i>	2
2. <i>Begriffserklärungen</i>	3
2.1 <i>Europa</i>	3
2.2 <i>Europäische Union</i>	3
2.3 <i>Lennart Georg Meri</i>	4
3. <i>Vielfalt der Länder</i>	5
4. <i>Europäisches Klima</i>	7
5. <i>EU Binnenmarkt</i>	8
6. <i>Bildungssysteme</i>	9
7. <i>Das Kinderbuch zur Hausarbeit</i>	10
8. <i>Fazit</i>	10
9. <i>Abbildungsverzeichnis</i>	12
10. <i>Quellenverzeichnis</i>	13

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

1. Einleitung

Jedes Jahr nehmen die zwölften Klassen der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg unter der Leitung von Herrn Gawinski an dem Europäischen Wettbewerb, ausgerichtet von dem „Europäische Bewegung Deutschland e.V.“, teil, welcher 1953 gegründet wurde und somit der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands ist. Schirmherr des Wettbewerbs und somit offizieller Förderer und Betreuer ist der Bundespräsident. Neben den deutschen Schülerinnen und Schülern nehmen auch Klassen aus anderen europäischen Ländern an dem Wettbewerb teil. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen verschiedenen Themen, welche mit Europa zusammenhängen, wählen und verfassen anschließend eine Hausarbeit zu ihrem jeweiligen Thema. Am Ende sollen die Schülerinnen und Schüler ein auf den Ergebnissen der Hausarbeit basierendes Produkt, wie zum Beispiel ein Comic, eine Collage, ein Kinderbuch oder ein Video entwickeln. Durch den Europäischen Wettbewerb sollen sich die Jugendlichen mit Europa auseinandersetzen und seine Prozesse sowie Strukturen besser kennenlernen. Zusätzlich soll die Kreativität der Schülerinnen und Schüler durch das selbstständige Erstellen des Produktes gefördert werden. Die Jugendlichen mit den besten Hausarbeiten und den jeweiligen Produkten können Preise in Form von Geldern und Reisen, z.B. nach Berlin oder Brüssel gewinnen oder Auszeichnungen erhalten.¹

Bei dem Europäischen Wettbewerb stehen verschiedene Themen zur Auswahl. Ich habe mich für das Thema „Vielfalt macht stark“ entschieden, da ich finde, dass die Aufgabenstellung viel Gestaltungsfreiraum zulässt. Ausgehend von dem Zitat Lennart Georg Meris „Die Stärke Europas besteht eigentlich darin, dass es eine Summe verschiedener Mentalitäten und Kreativitäten ist, das Gegenteil von Gleichschaltung und Einebnung.“ werde ich beispielhaft die Vielfalt in den Bereichen Sprache, Klima, Binnenmarkt und Bildungssysteme Europas aufzeigen und die Leitfrage beantworten, wie diese Europa stark machen. Denn in Europa treffen viele unterschiedliche Menschen aufeinander, woraus der Kontinent seine Stärken zieht. Aber Vielfalt kann auch negative Seiten mit sich bringen. Wenn die Menschen zu verschieden sind, können sie sich gegenseitig schwächen. Was passiert z.B., wenn sich die Menschen in Europa aufgrund ihrer unterschiedlichen Sprachen nicht mehr verstehen können? Wenn man aber versuchen würde, diese Unterschiede durch Abschaffung von Nationalsprachen auszugleichen, würde die Vielfalt verloren gehen. Dies ist zum Beispiel bei den Studiengängen, welche gleichgeschaltet wurden der Fall. Es ist also notwendig, dass ein Mittelweg gefunden wird und die Vielfältigkeit

¹ <http://www.europaesicher-wettbewerb.de/>, 12.01.2018, 17:37

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

zum Vorteil der Gemeinschaft genutzt werden kann und Europa dadurch gestärkt wird.

2. Begriffserklärungen

2.1 Europa

Bevor wir uns mit der Vielfalt Europas beschäftigen, klären wir zunächst, was Europa ist. Der Name Europa lässt sich aus den griechischen Wörter eurýs, óps, erebos ableiten, was „weite Sicht“ oder „dunkel“ bedeutet.² „Europa“ lässt sich zudem auf eine Frau aus der griechischen Mythologie zurückführen: Der Gott Zeus verliebte sich in Europa und entführte sie.³ Zeus brachte sie auf die Insel Kreta, machte sie zur Königin und benannte den Erdteil, auf welchem Europa nun lebte, nach ihr. So bekam der Kontinent seinen Namen.⁴ Der Kontinent Europa wird wegen seiner kulturellen und historisch selbstständigen Entwicklung als eigenständiger Kontinent angesehen, obwohl er dies streng genommen nicht ist. Denn Europa und Asien hängen zusammen, ohne dass es eine klare Abgrenzung gibt und bilden gemeinsam den Erdteil Eurasien. Europa macht dabei nur 20% des gesamten Erdteils Eurasiens aus und besteht aus circa 50 Ländern mit insgesamt 740 Millionen Menschen. Er ist mit ungefähr 10 Millionen Quadratkilometern nach Australien der zweitkleinste Kontinent.⁵ Nach Asien und Afrika hat er die drittgrößte Bevölkerung und ist mit einer Bevölkerungsdichte von 65 Einwohnern pro Quadratkilometern der am dichtesten bevölkerte Kontinent der Welt. Die Besiedlung Europas begann vor etwa 800.000 Jahren.⁶ Der Lebensstandard in Europa ist insgesamt hoch, kann aber je nach Region auch sehr unterschiedlich sein. Europa ist einer der wichtigsten Wirtschaftsräume der Erde, was unter anderem an der hochwertigen Industrie und Landwirtschaft sowie an der guten Infrastruktur und den spezialisierten Dienstleistungssektoren liegt.⁷ Einzelne Länder Europas schlossen politische Bündnisse, wie den Europarat oder die Europäische Union.

2.2 Europäische Union (auch EU genannt)

28 Länder Europas haben sich zu der Europäischen Union zusammengeschlossen. Diese Länder verfolgen gemeinsame politische und wirtschaftliche Ziele und wollen den Frieden Europas

² <https://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/die-frage-der-woche-woher-kommt-der-name-europa-und-woher-haben-die-laender-ihre-namen.html>, 10.01.2018, 21:09

³ <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geografie/artikel/der-kontinent-europa-im-ueberblick>, 10.01.2018, 17:23

⁴ <http://www.kinderleicht.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.335716.de>, 10.01.2018, 17:56

⁵ <https://www.welt.de/geschichte/article128165305/Diese-Vielfalt-begrundete-Europas-steilen-Aufstieg.html>, 11.01.2018, 13:43

⁶ <https://www.die-erde.com/europa/>, 14.01.2018, 11:31

⁷ <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geografie/artikel/der-kontinent-europa-im-ueberblick>, 10.01.2018, 17:23

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

sichern.⁸ Trotz dieser gemeinsamen Zielen hat jedes Land seine eigene Regierung.⁹ 1951 schlossen sich Frankreich, die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Italien und die Bundesrepublik Deutschland zur Montanunion von Kohle und Stahl zusammen. Dies war der erste Schritt auf dem Weg zur EU. In den folgenden Jahren wurden auch die Länder Dänemark, Irland, Großbritannien, Griechenland, Portugal und Spanien in diese Gemeinschaft aufgenommen. Durch den Vertrag von Maastricht erhielt die Gemeinschaft 1993 den Namen EU, was für Europäische Union steht. Der Vertrag definiert, wie die Länder zusammenarbeiten und welche Rechte und Pflichten die einzelnen Länder haben. 1995 traten zusätzlich Österreich, Finnland und Schweden der EU bei.¹⁰

Es gibt einige Vorteile innerhalb der EU. Zum einen wird der Handel zwischen den einzelnen Ländern durch die gleiche Währung, den Euro, welcher 1999 eingeführt wurde, einfacher. Was den Handel zusätzlich erleichtert ist, dass die Länder untereinander ohne Zölle Waren austauschen können. Man bezeichnet die EU deshalb als einen großen Binnenmarkt. Des Weiteren wird das Reisen in ein anderes Land innerhalb der europäischen Union einfacher. Es gibt keine Passkontrollen mehr und man kann ohne weiteres von einem Land der EU in das andere reisen.¹¹ Seit dem Jahre 2000 lautet das Motto der europäischen Union „In Vielfalt geeint“. Das Motto soll verdeutlichen, dass sich die vielen Länder der EU mit ihren individuellen Kulturen, Traditionen und Sprachen trotz ihrer Unterschiede zusammengeschlossen haben und gemeinsam für Frieden und Wohlstand in ihrem Kontinent sorgen wollen. Dabei ist die Vielfalt der unterschiedlichen Länder eine Bereicherung für die EU.¹²

2.3 Lennart Georg Meri

Lennart Georg Meri stammt aus Estland und war ein Schriftsteller, Filmemacher und Politiker. Er wurde am 29. März 1929 in der estnischen Hauptstadt Tallin geboren und starb am 14. März 2006 im Alter von 76 Jahren in seinem Geburtsort. In der Zeit zwischen 1992 und 2001 war er Präsident von Estland, zuvor war er als Außenminister tätig. Als Kind lebte er mit seiner Familie in verschiedenen Ländern und lernte neben Estnisch die Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Finnisch, Russisch und Latein. 1953 beendete Meri sein Geschichts- und Sprachstudium an der Universität Tartu. Anschließend arbeitete er als Dramatiker an dem ältesten Theater

⁸ <https://www.hanisauland.de/lexikon/e/eu-union.html>, 11.01.2018, 18:52

⁹ <https://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/der-vertrag-von-maastricht.html>, 10.01.2018, 18:40

¹⁰ <https://www.bing.com/videos/search?q=vertrag+von+maastricht&&view=detail&mid=3CE01024D35F2A1D9BB33CE01024D35F2A1D9BB3&FORM=VRD GAR>, 09.01.2018, 14:17

¹¹ <http://www.its-pe.eu/162-die-vorteile-fur-burger-in-der-eu.html>, 10.01.2018, 16:15

¹² http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/aw_europa_vielfalt.pdf, 10.01.2018,17:13

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

Estlands, dem Vanemuine, später produzierte es Hörspiele für den estnischen Rundfunk und entwickelte eigene Filme. Im Laufe seines Lebens veröffentlichte Meri weitere Bücher und Filme. 1988 gründete er ein Institut, um den Studentenaustausch mit anderen Ländern zu fördern.¹³ Er wurde Mitglied einer politischen Bewegung gegen die sowjetische Vorherrschaft in Estland. Durch die ersten freien Wahlen in der neuen Ära der estnischen Souveränität wurde Meri zum Außenminister gewählt. Am 6. Oktober 1992 wurde er der zweite Präsident der Republik Estland.

3. Vielfalt der Länder

Nachdem wir geklärt haben, was Europa ist, muss nun der Begriff Vielfalt geklärt werden, um diskutieren zu können, ob die Vielfalt wichtig für die Europäische Union ist. Der Duden definiert Vielfalt folgendermaßen: „Fülle von verschiedenen Arten, Formen o.Ä., in denen etwas Bestimmtes vorhanden ist, vorkommt, sich manifestiert“¹⁴.

Die offensichtlichste Vielfalt innerhalb Europas sind die über 100 verschiedenen **Sprachen**. Wenn alle Dialekte in die Betrachtung mit einbezogen würden, wären es schon über 200 unterschiedliche Sprachen.¹⁵ 35% der Europäer sprechen slawische Sprachen, 30% germanische und 27% der Bevölkerung romanische Sprachen.¹⁶ Innerhalb der EU sprechen 27 Staaten 23 Nationalsprachen. Wie kann hier Kommunikation funktionieren? Wird Sprache hier nicht zu einem Hindernis? Denn 46% der Bürger Europas sprechen nur ihre Muttersprache. Dies fand das Spezial-Barometer zum Thema „Die europäischen Bürger und ihre Sprachen“, welches 2012 von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben wurde, heraus.¹⁷ Die Lösung kann hier nur sein, die Vielsprachigkeit der EU-Bürger zu fördern.

Wichtige Voraussetzung hierbei ist, dass die eigene Muttersprache beherrscht und weitergepflegt wird. Bei der Förderung der Vielsprachigkeit ist vor allem das Bildungswesen gefordert, dies zu unterstützen. Dabei sollte das Sprachenlernen als persönliche Chance verstanden werden, zu einem besseren Verständnis der Lebensumwelt zu gelangen. Möglicherweise ergeben sich daraus auch finanzielle Vorteile, da man durch eine Vielsprachigkeit bessere Chancen auf dem Stellenmarkt hat. Zwar ist die Förderung des Erlernens von Fremdsprachen eine wichtige

¹³ <https://nekropole.info/de/Lennart-Meri>, 08.01.2018, 17:34

¹⁴ <https://www.duden.de/rechtschreibung/Vielfalt>, 10.01.2018, 18:27

¹⁵ <https://www.content-iq.com/2016/09/26/wie-viele-sprachen-hat-europa-2016/>, 12.01.2018, 17:24

¹⁶ <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geografie/artikel/der-kontinent-europa-im-ueberblick> 10.01.2018, 17:23

¹⁷ http://www.fu-berlin.de/presse/publikationen/fundierte/2015_01/02_sprachen-europa/index.html, 10.01.2018, 13:56

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

Aufgabe des Staates, jedoch ist das Lernen auch durch Eigeninitiative möglich. Technische Hilfsmittel können dabei helfen.

Oft wird die Einführung einer Nationalsprache als Amtssprache der Europäischen Union diskutiert. Dies widerspricht jedoch dem Grundsatz der kulturellen Vielfalt. Sollte man zum Beispiel eine der bestehenden Nationalsprachen, etwa Englisch, zur Amtssprache der Europäischen Union bestimmen? Damit würde man jedoch die Muttersprachler dieser betreffenden Sprache bevorzugen. Die anderen Nationalitäten würden dadurch benachteiligt und man würde der Förderung der kulturellen Vielfalt entgegenwirken. Es wäre das genaue Gegenteil von europäischer Integration. Auch rechtlich wäre dies gar nicht zulässig, da alle schriftlichen Dokumente der EU jedem Unionsbürger in seiner Nationalsprache zugänglich sein müssen. Und jeder Unionsbürger hat das Recht, sich in seiner Sprache an die EU-Organe zu wenden. Auch hier wird deutlich, dass nur die Förderung der Mehrsprachigkeit unter den EU-Bürgern das Ziel sein kann. Denn auch die Einführung einer Kunstsprache Esperanto hatte sich nicht als Lösung durchsetzen können.

Zur Erleichterung der Arbeitsprozesse auf EU-Ebene, hat man sich allerdings darauf verständigt, als Arbeitssprachen Englisch, Französisch und Deutsch zu verwenden, da diese drei in der Europäischen Union am stärksten verbreitet sind.

Das Erlernen von Sprachen hat darüber hinaus auch einen ganz anderen Vorteil. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass man den Alterungsprozess des Gehirnes dadurch verlangsamen kann. Ältere Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, sind geistig fitter als Menschen, die keine erlernt haben. Dies haben Studien der Universität Tel Aviv bewiesen. Der Grund dafür ist, dass man sich bei Fremdsprachen ein komplett anderes Sprachsystem, eine andere Grammatik und neue Sinnstrukturen aneignen muss. Zusätzlich werden beim Lernen einer neuen Sprache viele Bereiche des Gehirns trainiert, da man dabei hören, lesen, sprechen und verstehen muss. 2011 wurde in der „ScienceDaily“ eine Studie veröffentlicht, welche herausfand, dass bei Menschen, welche mindestens zwei Fremdsprachen sprechen, eine 5mal geringere Wahrscheinlichkeit besteht, eine Demenz-Erkrankung zu bekommen als bei Menschen, die nur eine weitere Sprache neben ihrer Muttersprache sprechen. Das Lernen und Sprechen von fremden Sprachen trainiert also unser Gehirn und hält uns besonders im hohen Alter fit.^{18 19} Davon können alle Europäer profitieren.

¹⁸ <https://www.mosalingua.com/de/gedachtnis-trainieren/>, 13.01.2018, 19:43

¹⁹ <https://www.sprachenlernen24.de/blog/sprachen-lernen-gehirnjogging/>, 12.01.2018, 11:39

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

Respekt zu Menschen und ihren Kulturen wird also durch das Erlernen ihrer Sprachen gefördert. Dabei ist es wichtig, die eigene Sprache nicht zu vernachlässigen. Nur so kann Vielsprachigkeit zur Charakteristik einer europäischen Kultur werden.²⁰

4. *Europäisches Klima*

In Europa gibt es drei verschiedene **Klimazonen**. Es gibt die subpolare Zone in Nordeuropa, die gemäßigten Mittelbreiten und die subtropischen Zonen im Süden Europas. Im Norden Europas, wozu z.B. Norwegen und teilweise Russland zählt, ist es durch die subpolare Klimazone das Jahr über kühl und trocken. Der Winter ist wesentlich länger als der Sommer und die Höchsttemperaturen im Sommer liegen um die zehn Grad Celsius. Bei den Mittelbreiten Europas kann man deutlich die vier unterschiedlichen Jahreszeiten erkennen. Vor allem in den östlichen Regionen wie Tschechien, Österreich oder Deutschland schwankt das Wetter in den verschiedenen Jahreszeiten stark. An den Küstenregionen in Mitteleuropa, wie z.B. in Großbritannien, ist das Wetter das Jahr über durch Niederschläge geprägt und in den verschiedenen Jahreszeiten weitestgehend gleichbleibend. In den südlichen Länder Europas hingegen herrscht ein subtropisches Klima, die Sommer sind warm und die Wintermonate mild. Es handelt sich hierbei um die typischen Urlaubsgebiete wie Spanien, Griechenland, Italien oder Portugal.²¹ Bedingt durch das Klima hat Europa auch eine Vielzahl an Flora und Fauna zu bieten. Für den reisenden Europäer stellt diese klimabedingte Vielfalt eine Bereicherung dar. Doch aufgrund der Erderwärmung und der damit einhergehenden Klimaveränderung, gilt es in Europa, wie auch global, die Natur und die darin lebenden Vielfalten zu schützen.

So ist der Klimaschutz eines der großen politischen Ziele der EU. Dabei soll der CO₂-Ausstoß reduziert und die Energieeffizienz der europäischen Wirtschaft gesteigert werden. Die Treibhausgasemissionen sollen bis 2050 um mindestens 80 Prozent gegenüber 1990 sinken. Darauf hatten sich die Staats- und Regierungschefs der EU 2009 geeinigt. 2014 wurden neue Ziele für Klima- und Energiepolitik bis 2030 definiert: eine Verringerung der Treibhausgasemissionen um mindestens 40% gegenüber dem Stand von 1990, eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch auf mindestens 27%, eine Steigerung der Energieeffizienz um mindestens 27%. Damit hofft man, den Prozess des Klimawandels noch beeinflussen

²⁰ <http://www.europa-union.de/politik/beschluesse/themenbereich-kultur-und-bildungspolitik/sprachen-in-europa/>, 09.01.2018, 15:32

²¹ https://www.focus.de/panorama/wetter-aktuell/wetter-in-europa-das-sind-die-europaeischen-klimazonen_id_4932987.html, 13.01.2018, 20:54

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

zu können.^{22 23} Ganz besonders beim Thema Klimaschutz zeigt sich, wie wichtig es ist, dass alle europäischen Länder gemeinsam daran arbeiten, die Folgen des Klimawandels zu minimieren. Denn das Klima hört nicht an Ländergrenzen auf. Mehr noch ist es ein globales Thema.

5. EU Binnenmarkt

Das Tauschen von Waren gegen ein Zahlungsmittel bezeichnet man als Waren- oder Güterhandel. Dies ist wichtig, damit jedes Land die Güter erhalten kann, die es braucht. Denn in den einzelnen Ländern sind auch unterschiedliche Waren vorhanden, die ausgetauscht werden können. Hierbei spielt in der EU vor allem das EU Parlament eine wichtige Rolle, welches sich um die Handelspolitik kümmert. Die Europäische Union ist die größte Handelsmacht der Welt und beteiligt sich mit knapp 17% an dem weltweiten Import und Export. Des Weiteren ist die EU der größte Binnenmarkt der Welt, weshalb es ihr einfach gelingt, auch innerhalb Europas Waren auszutauschen. Mit seinen starken Unternehmen hat Deutschland die größten Exportzahlen.

Jedes Land trägt dabei mit verschiedenen Warenangeboten zum Wirtschaftswachstum der EU bei: 32% der Kfz Exportwaren in Europa, darunter Maschinen und Kraftwagenteile, stammen aus Deutschland. Auch chemische Erzeugnisse sowie Datenverarbeitungsgeräte sind ein großer Teil des deutschen Exports. Neben Deutschland leisten auch die anderen Länder Europas ihren Beitrag an den Exportzahlen von Europa. Die Niederlande z.B. liefert größtenteils Nahrungs- und Genussmittel. Darüber hinaus hat Niederlande eine gute Elektro - und Chemieindustrie und hilft so den Ländern, denen es in diesen Bereichen mangelt. Frankreich ist größter Agrarproduzent Europas und aufgrund dessen viertgrößter Exporteur von Agrarprodukten und Lebensmitteln weltweit. Außerdem ist Frankreich Europas wichtigster Geflügel - und Rindfleischexporteur und weltweit größter Weinproduzent. Belgien versorgt seine Nachbarländer unter anderem mit Produkten aus der Chemie. Im Rohstoffsektor Belgiens mangelt es sehr, sodass das Land in diesem Bereich von Importen abhängig ist. Großbritannien ist der zweitgrößte Exporteur von Arzneimitteln der Welt. Der Export von Nahrungsmitteln von Großbritannien macht 76% des gesamten europäischen Nahrungsmittelsexports aus. Zudem zeichnet sich das Land auch durch Exporte in den Kfz - sowie Computerspielherstellungen aus. Spanien und Italien profitieren größtenteils von dem Bereich Tourismus.²⁴

²² <https://www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/eu-klimapolitik/>, 08.01.2018, 13:48

²³ https://europa.eu/european-union/topics/climate-action_de, 12.01.2018, 19:34

²⁴ <http://www.leseuronautes.eu/import-und-exportlaender-europas-und-ihre-handelspartner/>, 11.01.2018, 14:45

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

Diese Statistik (siehe Abbildung 1) stellt die Entwicklung des Handelsbilanzsaldos der Europäischen Union im Handel mit Staaten außerhalb der EU von 2006 bis 2016 dar. Dabei versteht man unter Handelsbilanz den Wert der Warenexporte minus dem Wert der Warenimporte. Ist der Wert positiv, so spricht man von einem Handelsbilanzüberschuss. Bei einem negativen Wert liegt ein Handelsbilanzdefizit vor. Während im Jahr 2006 ein Defizit von -215,7 Milliarden Euro vorlag, konnte die EU im Jahr 2016 einen Handelsbilanzüberschuss von rund 37,7 Milliarden Euro verzeichnen. An dieser positiven Entwicklung der Handelsbilanz sieht man, dass das ursprüngliche Ziel der EU, die Wirtschaft im EU-Binnenmarkt zu stärken, die EU ebenfalls zu einem wichtigen Handelspartner auch außerhalb Europas gemacht hat. Die Vielfalt an Waren, Dienstleistungen und Know-How hat im Wesentlichen dazu beigetragen. Hier wird deutlich, wie die europäische Vielfalt Europa zu einer starken Wirtschaft verholfen hat. Welche Güter dabei vornehmlich exportiert und importiert werden, zeigt Abbildung 2. Während Chemische Erzeugnisse, Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge beliebte Exportschlager sind, müssen die EU-Länder mineralische Brennstoffe und Schmiermittel importieren.

6. *Bildungssysteme*

Wenn wir uns hier nochmal den anfangs zitierten Leitsatz Meris in Erinnerung rufen, der die Stärke Europas in seiner Vielfältigkeit sieht, könnte die Entwicklung des europäischen Bildungssystems als ein Beispiel dafür angesehen werden, dass Vielfalt durch „Gleichmacherei“ aufgegeben wird. Denn durch den sogenannten Bologna-Prozess von 1999 wurden die europäischen Studiengänge und -abschlüsse in Europa vereinheitlicht. So sind zwar die Studienabschlüsse innerhalb Europas vergleichbar und den Studenten ist es möglich, sich mit ihren Abschlüssen auch in anderen Ländern für einen vergleichbaren Beruf zu bewerben. Jedoch stellt sich die Frage, ob nicht vielleicht der Abschluss zum Bachelor oder zum Master gegenüber dem im Ausland hoch angesehenen deutschen Ingenieur an Qualität einbüßt. Aber natürlich dient es der europäischen Völkerverständigung, wenn es den Studenten ermöglicht wird, problemlos auch an anderen europäischen Universitäten studieren zu können. Schließlich werden die Leistungen der Studenten mit den europäischen Credit Points einheitlich bewertet.^{25 26}

²⁵ <https://www.bmbf.de/de/der-bologna-prozess-die-europaeische-studienreform-1038.html>, 10.01.2018, 17:07

²⁶ <http://www.bachelor.de/pro-kontra-bachelor.htm>, 13.01.2018, 16:27

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

7. *Das Kinderbuch zur Hausarbeit*

Neben unserer Hausarbeit sollten wir zusätzlich ein Produkt erstellen, welches an die Hausarbeit anknüpft. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen und zwischen Kinderbüchern, Videos, Comics oder Collagen entscheiden. In meinem Kinderbuch veranschauliche ich mit Wort und Bild, wie vielfältig Europa ist. Dabei stelle ich die Menschen in den Vordergrund, die durch unterschiedliche Bedingungen ihrer Heimat wie Landschaft und Klima unterschiedlich geprägt werden und trotz ihrer Vielfalt in Aussehen, Sprache, Kultur und Religion friedlich auf dem europäischen Kontinent zusammenleben. Ich möchte mit meinem Buch Kindern vermitteln, dass wir viel von unterschiedlichen Menschen lernen können. Wir lernen, dass Zusammenarbeit mit anderen Menschen wichtig ist und dass man stolz darauf sein kann, nicht zu sein, wie jeder andere auch, denn die Unterschiede machen uns stark. Ich habe mich dazu entschlossen, ein Kinderbuch zu entwerfen, um den Kindern diese Werte zu vermitteln. Es ist für Kinder im Alter von acht bis zwölf geschrieben, welche sich zum ersten Mal mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Durch dieses Kinderbuch soll den Kindern Europa und vor allem seine Vielfalt nähergebracht werden. Sie sollen ein Gefühl dafür entwickeln, dass sie nicht nur Bürger ihres Landes sind, sondern auch ein Teil Europas darstellen.

8. *Fazit*

Kommen wir nun zu dem Fazit und somit dem Ende meiner Hausarbeit. Zu Beginn habe ich die Leitfrage aufgestellt, wie Vielfalt Europa stark macht. Ich habe durch die vorangegangenen Beispiele versucht, dies zu verdeutlichen.

Durch die vielfältigen Sprachen haben wir die Chance, unseren Horizont zu erweitern und einen Einblick in die unterschiedlichen Kulturen zu bekommen. Des Weiteren fördert das Erlernen von Sprachen unsere geistige Gesundheit. Im Bereich des Klimaschutzes zeigt sich, dass man durch Vielfalt und Zusammenarbeit mehr erreichen kann. Die EU ermöglicht es uns, unsere Waren untereinander zollfrei auszutauschen und uns somit gegenseitig profitabel zu ergänzen. Die Kombination der unterschiedlichen Produkte und Fähigkeiten hat die europäische Wirtschaft entscheidend gestärkt und uns zu einem der wichtigsten Handelspartner der Welt gemacht. Aber Vielfalt geht viel weiter. Vielfalt schließt Geschlecht, Religion, Nationalität oder sexuelle Orientierung ein. Sie umfasst die geographische Herkunft, ihre Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten und viele Eigenarten mehr. Verschiedene Klimazonen Europas haben eine Vielzahl unterschiedlicher Pflanzenarten und biologischer Produkte hervorgebracht, die unsere Ernährung umfassend beeinflussen. Wir können Urlaube in vielen verschiedenen Gebieten Europas

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

verbringen und zum einen von unseren Gastgebern lernen, aber auch ihr Denken und Leben beeinflussen.

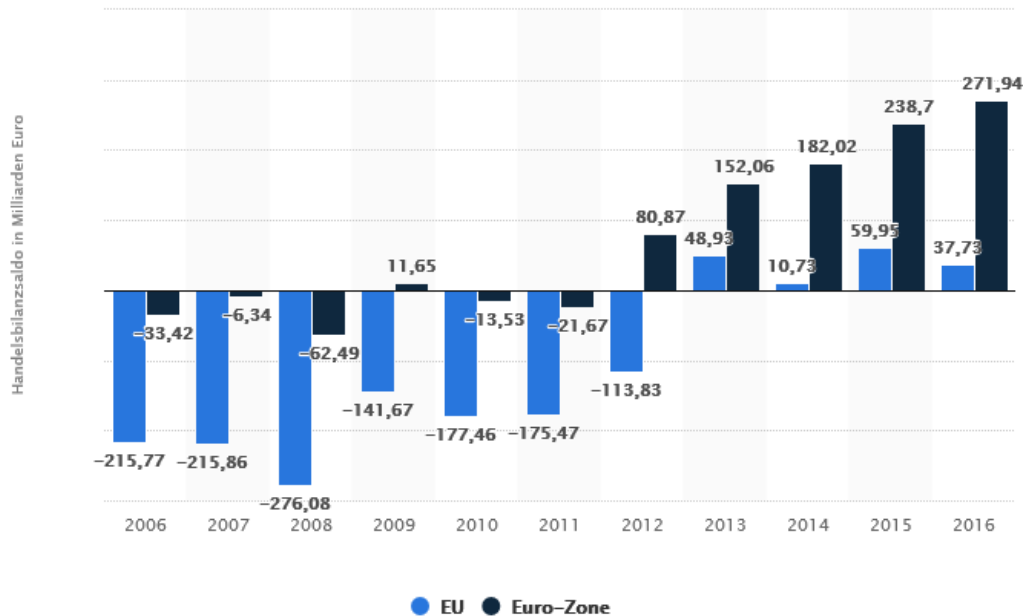
Die Herausforderung besteht letztendlich darin, sich Verschiedenheiten nutzbar zu machen, indem alle einem gemeinsamen Leitgedanken folgen, ihre Stärken einbringen und dabei ihre Individualität wahren. Um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, ist allerdings auch ein hohes Maß an Kompromissfähigkeit notwendig, damit sich die individuellen Stärken der Einzelnen ergänzen können, wie in einem gut funktionierenden Getriebe, und somit ein Vorteil für alle entstehen kann. Auch Toleranz gegenüber Andersartigem ist eine absolute Voraussetzung für das Gelingen eines gemeinschaftlichen Projektes Europa. Zu stark ausgeprägte Unterschiede können allerdings auch wie Sand im bereits erwähnten Getriebe wirken und Reibung und Widerstände produzieren. Kritische Schnittstellen sind immer die Bereiche, wo Unterschiedlichkeiten aufeinandertreffen. An diesen Stellen sind entweder Kompromissbereitschaft oder Toleranz erforderlich. An diesen Schnittstellen entscheidet sich das Schicksal einer vielfältigen Gemeinschaft. Die Schnittstellen dürfen auf der anderen Seite auch nicht glattgeschliffen werden. Um bei unserem Beispiel eines Getriebes zu bleiben, braucht es Zahnräder, die ineinandergreifen, um Vortrieb zu erzeugen. Würden die Zähne fehlen, würden die zwei sich ergebenden Scheiben aneinander gleiten und somit wirkungslos bleiben.

Insgesamt sollte man also den Dingen ihre Eigenarten lassen und von ihrem Zusammenspiel profitieren statt sie zu vereinheitlichen. Wenn man Europa als ein großes Gemälde betrachtet und jedes Land eine Farbe besitzt, ergibt sich ein großes, buntes Bild. Vermischt man die Farben, ergäbe es nur eine homogene, langweilige Fläche, bestehend aus nur einer Farbe. So hat Lennart Meri also recht. Die Vielfalt in Europa macht den Kontinent zu etwas Besonderem und diese stärkt auch die Zusammenarbeit unter den Ländern, da diese aufeinander angewiesen sind.

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

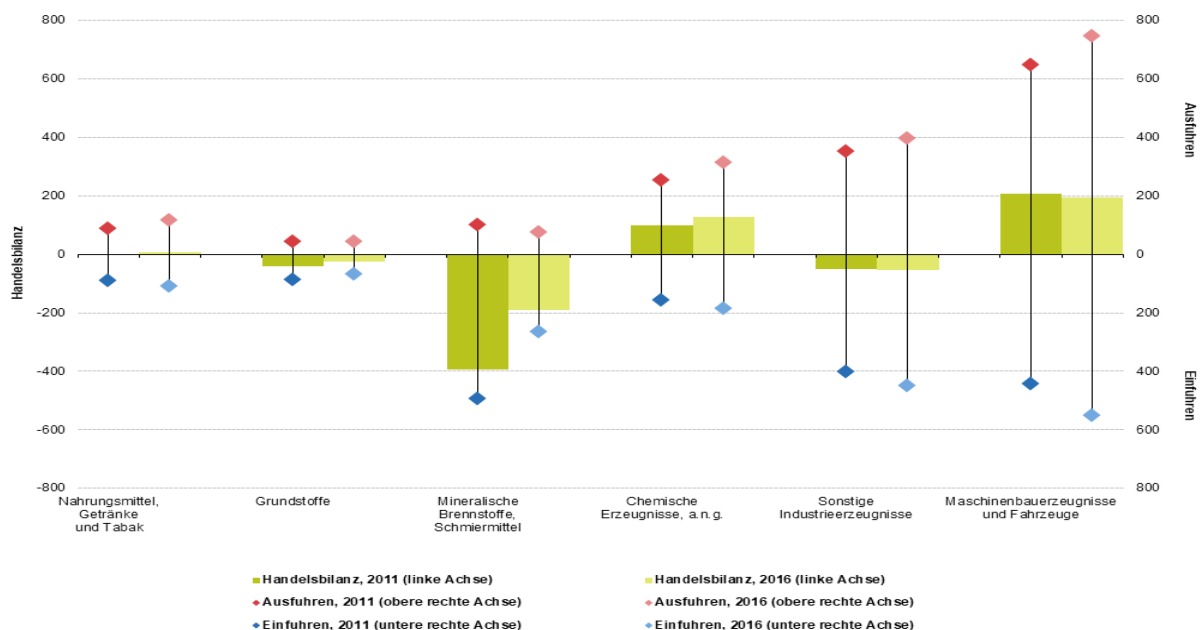
9. Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Europäische Union & Euro-Zone: Handelsbilanzsaldo von 2006 bis 2016 (in Milliarden Euro)



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/15640/umfrage/handelsbilanz-der-eu/>, 14.01.2018, 12:04

Abb.2: EU-Außenhandelsbilanz im Handel mit Haupterzeugnissen (Vergleich 2011 und 2016, in Milliarden Euro)



Quelle: Eurostat (Online-Datencode: ext_it_interfd)

[http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/File:Extra_EU-28_trade_by_main_products,_EU-28,_2011_and_2016_\(billion_EUR\)_YB17-de.png](http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/File:Extra_EU-28_trade_by_main_products,_EU-28,_2011_and_2016_(billion_EUR)_YB17-de.png), 14.01.2018, 12:34

Laura Bittner	65. Europäischer Wettbewerb	Leitfrage
Adolf-Reichwein-Schule Limburg	4.2 Vielfalt macht stark	Wie macht Vielfalt Europa stark?

10. Quellenverzeichnis

<http://www.bachelor.de/pro-kontra-bachelor.htm>, 13.01.2018, 16:27
<https://www.bing.com/videos/search?q=vertrag+von+maas-tricht&&view=dtail&mid=3CE01024D35F2A1D9BB33CE01024D35F2A1D9BB3&FORM=VRD-GAR>, 09.01.2018, 14:17
<https://www.bmbf.de/de/der-bologna-prozess-die-europaeische-studienreform-1038.html>, 10.01.2018, 17:07
<https://www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/eu-klimapolitik/>, 08.01.2018, 13:48
<https://www.content-iq.com/2016/09/26/wie-viele-sprachen-hat-europa-2016/>, 12.01.2018, 17:24
http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/aw_europa_vielfalt.pdf, 10.01.2018,17:13
<https://www.die-erde.com/europa/>, 14.01.2018, 11:31
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Vielfalt>, 10.01.2018, 18:27
<http://www.europa-union.de/politik/beschluesse/themenbereich-kultur-und-bildungspolitik/sprachen-in-europa/>, 09.01.2018, 15:32
https://europa.eu/european-union/topics/climate-action_de, 12.01.2018, 19:34
<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/>, 12.01.2018, 17:37
https://www.focus.de/panorama/wetter-aktuell/wetter-in-europa-das-sind-die-europaeischen-klimazonen_id_4932987.html, 13.01.2018, 20:54
http://www.fu-berlin.de/presse/publikationen/fundiert/2015_01/02_sprachen-europa/index.html, 10.01.2018, 13:56
<https://www.hanisauland.de/lexikon/e/eu-union.html>, 11.01.2018, 18:52
<http://www.its-pe.eu/162-die-vorteile-fur-burger-in-der-eu.html>, 10.01.2018, 16:15
<http://www.kinderleicht.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.335716.de>, 10.01.2018, 17:56
<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geografie/artikel/der-kontinent-europa-im-ueberblick>, 10.01.2018, 17:23
<http://www.leseuronautes.eu/import-und-exportlaender-europas-und-ihre-handels-partner/>, 11.01.2018, 14:45
<https://www.mosalingua.com/de/gedachtnis-trainieren/>, 13.01.2018, 19:43
<https://nekropole.info/de/Lennart-Meri>, 08.01.2018, 17:34
<https://www.sprachenlernen24.de/blog/sprachen-lernen-gehirnjogging/>, 12.01.2018, 11:39
<https://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/der-vertrag-von-maastricht.html>, 10.01.2018, 18:40
<https://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/die-frage-der-woche-woher-kommt-der-name-europa-und-woher-haben-die-laender-ihre-namen.html>, 10.01.2018, 21:09
<https://www.welt.de/geschichte/article128165305/Diese-Vielfalt-begrueendete-Europas-steilen-Aufstieg.html>, 11.01.2018, 13:43